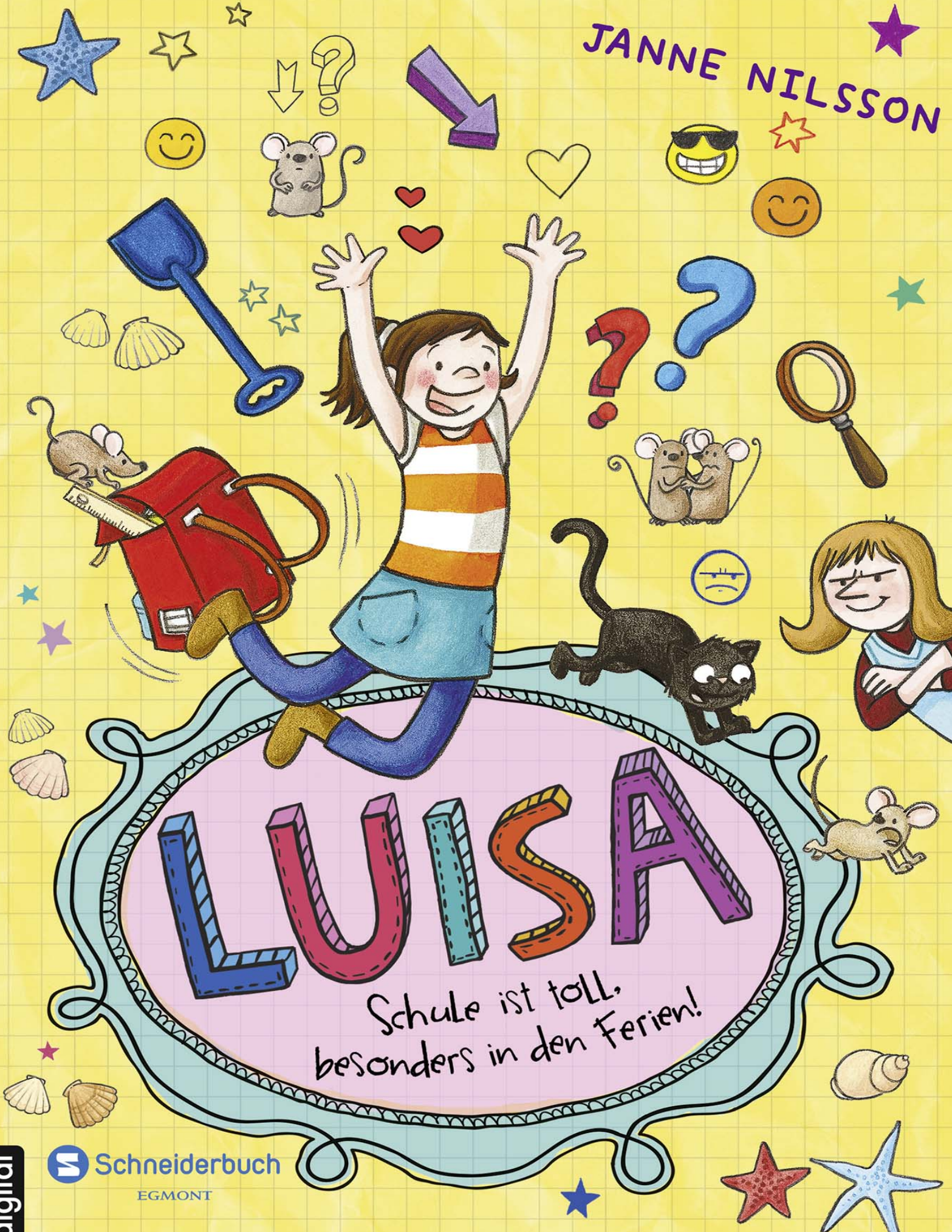


JANNE NILSSON



LUISSA

Schule ist toll,  
besonders in den Ferien!



Janne Nilsson



Mit Illustrationen  
von Sandra Reckers

# Die Leute, die bei mir wichtig sind:

## Meine Familie:

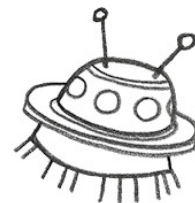
**Luisa Lindroth**

(Das bin ich - manche  
nennen mich auch Lu),  
10 Jahre alt,  
4. Klasse



**Linette Lindroth**

(Linni, mittelkleine  
Schwester),  
7 Jahre alt,  
1. Klasse



# Pia-Marie Lindroth

oder Pi-Pups

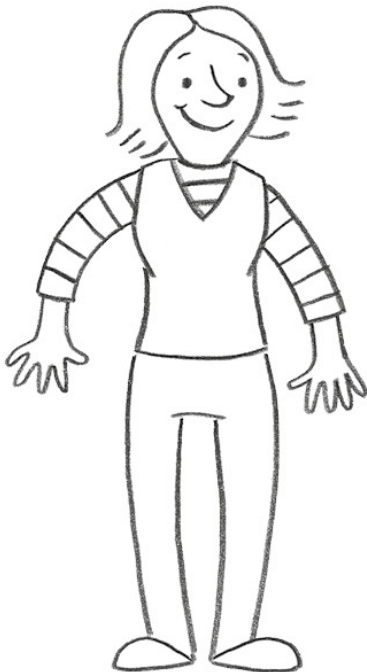
(3 Jahre alt, kleinste Schwester,  
ist im Kindergarten - **ein Glück!**)

Den hübschen Namen, den ich ihr gegeben  
habe, darf Mama aber nicht hören. Sie glaubt nämlich,  
dass Pi-Pups Schaden nimmt, wenn sie denkt, dass sie  
Pups heißt. Dabei findet meine kleine Schwester das  
total witzig. Jedes Mal, wenn ich Pups sage, kichert sie.



**PAPA**, Jan-Ove Lindroth,

**ziemlich** alt,  
Kaffeehausbesitzer  
(immer)

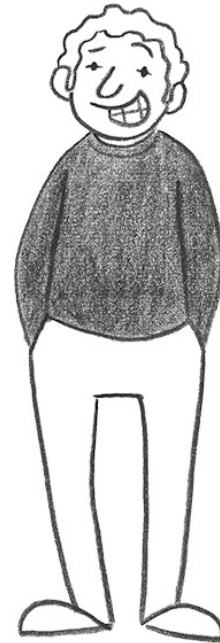


**Mama**,  
Kirsten Lindroth,  
**so mittelalt**,  
Kaffeekocherin  
(gelegentlich)



## Onkel TOMTOM ,

nicht ganz so alt wie Papa und Mama,  
Bruder von Mama, studiert  
ungefähr im **37. Semester**  
(er sagt, er konnte irgendwann nicht  
mehr mitzählen), ist meistens nicht  
zu Hause und hat **ein echt  
cooles Leben.**



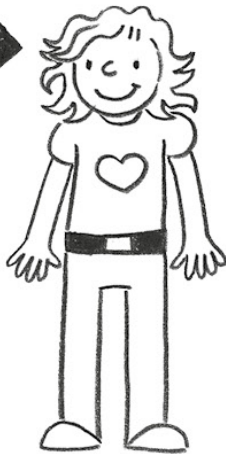
## Tante Tulli ,

**100 Jahre alt** (ungefähr).  
Ist eigentlich gar keine richtige Tante  
von mir, sondern nur eine alte Freundin  
von meiner Oma.  
Aber weil Tante Tulli sonst **keinen**  
mehr hat auf der Welt und auch  
meine Oma schon lange gestorben ist,  
wohnt sie bei uns.



# Meine Freunde:

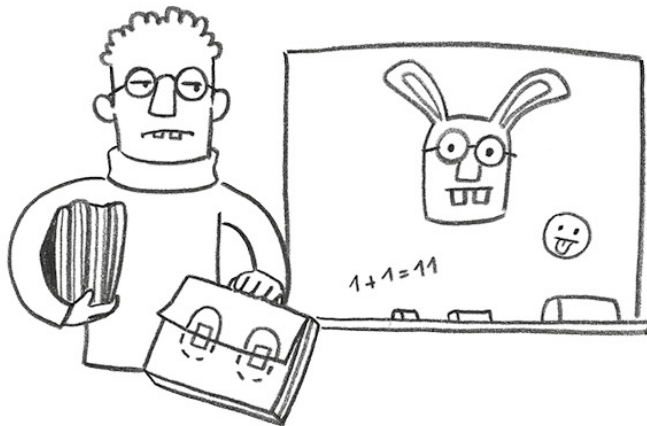
**Lexa** (Alexandra, allerdollst-beste Freundin),  
geht in meine Klasse



**Hanne** (allerdollst-  
beste **Feindin**  
von mir und Lexa,  
wohnt nur drei  
Häuser entfernt),  
auch Klasse 4

Sonst so Leute:

**Herr Hasenfeld**, mein Lehrer – und der von  
Lexa und Hanne und natürlich noch von vielen anderen



Kindern

~~echt  
gemein  
und nicht  
lustig!~~

Hihi – ist  
doch ein  
bisschen  
lustig!





FREITAG, 20. MAI - 7 Uhr 20

Ich mampfe mein Frühstück  
und schreibe dabei.



Was ist das Beste an Schule?

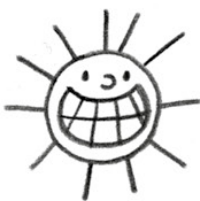
**Na, Tagebuch?**

Die Antwort ist ja wohl  
pi-pups-eierleicht!



**Das Beste sind natürlich die Ferien!!!**

**FEEE-RIII-EN!!!**



Nur noch einmal Schule,  
und dann packen wir Koffer!





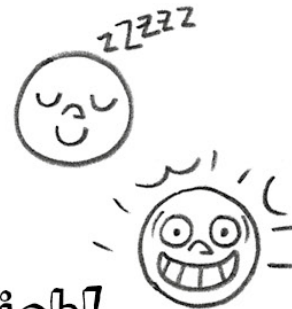
Nur noch einmal gleich in der Klasse Hanne,  
**die alte Kaffeekanne,**  
 ärgern und dann  
 ab nach Hause.



Nur noch einmal Mittagessen  
 und einmal Abendessen und danach ins Bett  
 legen und wissen, wenn man aufwacht,  
 sind sie da: **die Ferien!**



Ja, nur noch einmal Augen zu  
 und wieder auf!  
 Und dann geht's los!  
**An die Ostsee nämlich!**



**Und das Allerbeste ist:  
 Lexa darf mit!**

Die Ostsee ist aber  
 überhaupt kein See, **NEE!**  
 Die Ostsee ist ein **Meer**.



Ein **tierisch** großes Meer.

(Das ist voll mit **tierisch** vielen Tieren, hihhi!)



Mit einem **R I E S I G E N** Strand.

(Oder - okay - wahrscheinlich ganz vielen Stränden,  
aber wir fahren nur an einen. Papa findet, das reicht.)

Und mit ganz viel **Sand** am Strand. Und **Wellen**.

Und wunderbar **plitsch-platsch-platschigem**

Wasser. In das Lexa und ich uns in voller Länge

reinschmeißen können. Um von dort meine **Quick-**

schwester-Linette mit Quallen zu beschmeißen, hihhi!



Denn davon gibt es in der Ostsee **GAANZ** viele!

(Von **Quallen**, meine ich. 

Von Schwestern aber bestimmt auch.

Da machen ja viele Familien Urlaub.)



**Oh, ich freu mich sooooo!!!! JIPPIEH!** 

Ich sitze am Küchentisch, mümmele ein Stück  
**Schokoladenkuchen** von gestern zum  
Frühstück und kritzle gut gelaunt vor mich hin.  
Mama findet es gut, dass ich viel schreibe.

Obwohl ich das sonst  
während des Essens  
eigentlich nicht darf.  
**HEUTE SCHON!**



Heute dürfen Linette  
und ich und sogar  
Pi-Pups (meine  
kleinste Schwester)



zuckersüßesten Kuchen frühstücken.

(Sonst müssen wir immer gesunde Sachen essen.)

Mama ist nämlich **furchtbar** beschäftigt.

Mit Waschen und Rumrennen und mit Sich selbst reden.



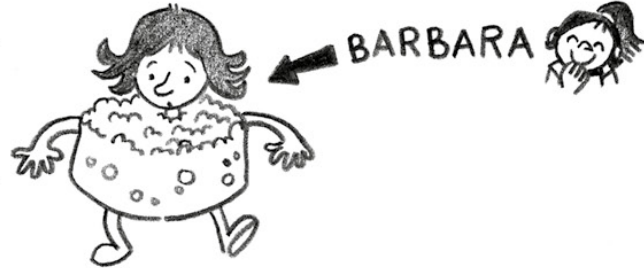
Deswegen hat sie nicht genug Zeit,  
um Brötchen zu holen oder das Obst  
für das Müsli zu schälen.



Außerdem findet sie, dass die Kuchen aufgegessen werden müssen. Und das finden Linette, Pi-Pups und ich auch.

Besonders der

**Barbara**-Kuchen.



Doch da hab ich schon die Hälfte im Mund!

Haaaaa, ist der schön klebrig ... lecker!

**WURS!**

Och nööö, tut mir leid, Tagebuch!

**DU** solltest doch keine Barbaraflecken abkriegen!

„RHA-BAR-BER!“, ruft Mama aus dem Flur: „Der Kuchen heißt Rhabarber-Kuchen!“

**Und ihr sollt euch nicht immer streiten!“**

„Tun wirpf auch nipft!“, rufe ich mit

vollen Backen zurück. (Und übrigens heißt der **Barbara-Kuchen** bei uns schon immer **Barbara-Kuchen**. Punkt und Bäh!)



Mein Papa hat ein Kaffeehaus.

Das heißt

**KIKI'S KAFFEEHAUS**.



Kiki ist meine Mutter,  
und die backt den Kuchen für  
**KIKI'S KAFFEEHAUS**. Deswegen haben wir immer  
reichlich davon im Haus. Und jetzt müssen alle  
angefangenen Kuchen weg, weil  
wir ja in die **FERIEN** fahren.



Gerade stapft Onkel Tomtom die Treppe runter  
und steckt seine Nase in die Küche.

„**NA?**“



„**Na?**“, grinse ich zurück.



„Was machst **DU** denn hier um diese Uhrzeit?“, fragt Mama und guckt Tomtom an, als wäre er ein **Geist**, der plötzlich am helllichten Tag im Haus herumspukt.



Sie schüttelt ungläubig den Kopf, während sie einen Stapel Badeanzüge neben die Kuchen auf den Tisch packt.

*Könnt ihr die hier mal schnell ausprobieren, bevor ihr zur Schule geht? Vielleicht seid ihr seit dem letzten Sommer gewachsen?*



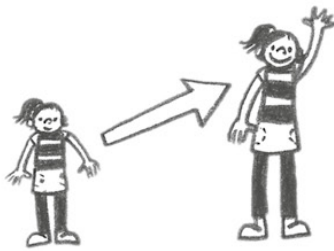


# HALLOOO?

Vielleicht???



Ich bin vor ein paar Wochen **zehn Jahre alt** geworden! Und **natürlich** bin ich **VIEL** größer, als ich im letzten Sommer war.



Übrigens ist es manchmal **echt daneben**, aber manchmal auch **supergut**, die Älteste von meinen Schwestern zu sein. Jetzt zum Beispiel ist es gut.

Denn ich habe so ein wonnig-wunderbares Gefühl, dass mir **JEDER** Badeanzug auf dem Tisch hier zu klein sein wird.

(Auch wenn er mir passen sollte, **hahaha!**)



**Denn wenn ich das behaupte,  
kriege ich einen neuen!**



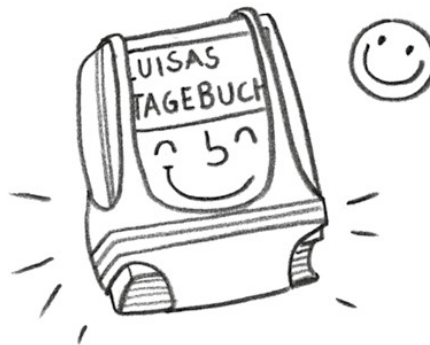
Da bleibt Mama **nichts** anderes übrig, als mir einen größeren Badeanzug oder Bikini zu kaufen, auch wenn nicht mal Geburtstag, Weihnachten oder Ostern ist.



Linette und Pi-Pups bekommen einfach einen alten von mir! Nur weil ich die Älteste bin, kriege ich alles neu.

**Und wie gut ist das,  
hm?**

Muss kurz Schluss machen, Tagebuch, und Badezeugs anprobieren!



Immer noch FREITAG, 20. MAI - 14 Uhr 40

Aus der Schule zurück

**Hihi, Tagebuch!** Hat voll hingehauen.

Das mit den Badeanzügen, meine ich!

Mama hatte keine Zeit, um genau hinzugucken.

Wenn sie das nämlich getan hätte,

hätte sie gesehen, dass sich

die **doof-langweiligen**

Dinger vom letzten Jahr

locker noch zehn Nummern

größer recken lassen (auch meiner).



Aber Mama räumte im Flur rum.

Na, passen sie?

Nö!  
VOLL  
zu klein!



„Na, dann hilft es nichts!“, hat Mama geseufzt. „Dann müssen wir Lu an der Ostsee einen neuen Badeanzug



kaufen. Und Linette und Pia-Marie finden in dem Stapel bestimmt einen passenden.“

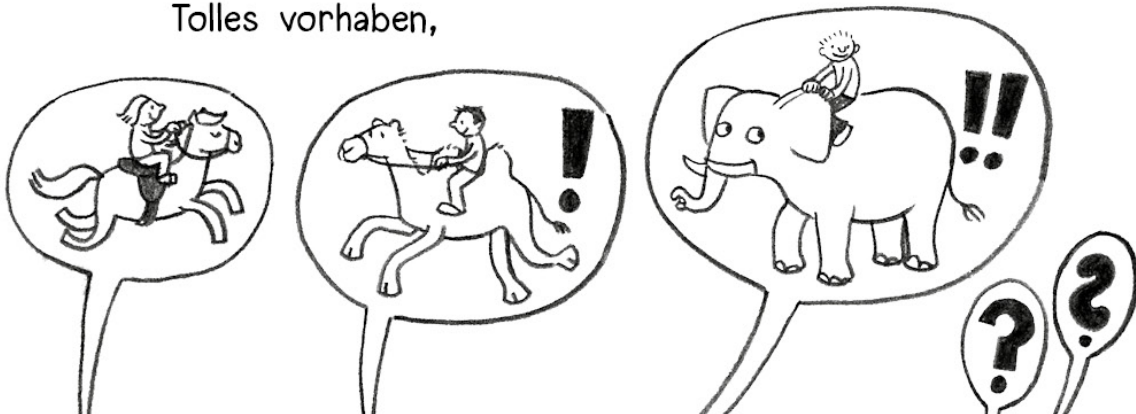
Dann mussten Linette und ich in die Schule.

Schule macht am letzten Tag vor den Ferien immer **voll viel Spaß,**

➔ weil natürlich alle **supergute** Laune haben,



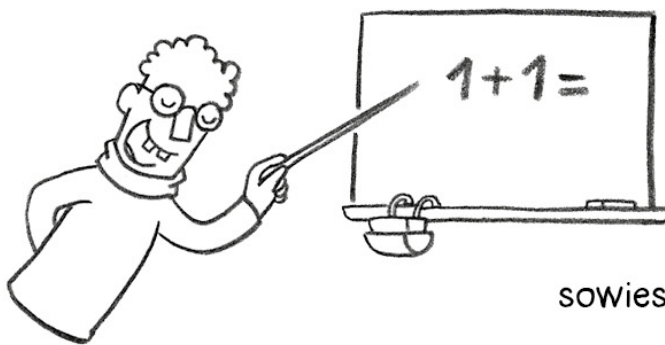
➔ und weil wir uns gegenseitig erzählen, was wir Tolles vorhaben,



➔ und weil Herr Hasenfeld,  
unser Lehrer, sich  
wahrscheinlich auch auf  
die schulfreie Zeit freut,



➔ und weil man **garantiert** nichts Schweres



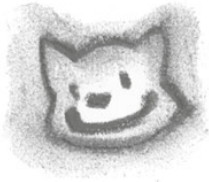
mehr am letzten  
Tag lernen muss,  
wenn ein paar  
Stunden später

sowieso **FERIEN** sind!

Heute wollte Herr Hasenfeld, dass wir Ferienbilder  
malen. Und zwar nicht von den Ferien, die wir in der  
nächsten Woche **haben werden**, sondern von  
den Ferien, die wir gerne nächste Woche **haben-  
würden!**

HA, Tagebuch! Kapierst du den Unterschied?!!!





Ich male echt gerne. Am liebsten mit bunten Kreiden – mit denen kann man so schön schmieren.



Schmieren ist nämlich **voll künstlerisch.**



Sagt jedenfalls Herr Hasenfeld. Ich könnte also auch Künstlerin werden, wenn ich groß bin.



Aber – puh – heute konnte ich mich gar nicht entscheiden, was ich malen sollte!



Ich schielte nach vorne zu Mäh-mäh-Mächthild und drehte mich nach hinten zu Caspar:

**„Was ist 'n das?“**



Caspar strahlte mich stolz an. „Das bin ich bei der Olympiade, und ich hab eine Medaille um. Weil ich gewonnen hab.“

„Nächste Woche ist doch gar keine Olympiade“, sagte Aslan, der neben ihm sitzt.



„Na und?“, meinte Caspar. „Wir sollen ja malen, was für Ferien wir nächste Woche gerne **hätten**. Und ich hätte gerne die Olympiade nächste Woche.“

„**Höhöhö**“, kicherte Aslan.



Lexa, die sich auch umgedreht hatte, flötete:



(Lexa ist heimlich in Caspar verliebt. Aber das darfst du keinem verraten, Tagebuch!)



**PSSST**

„Du **KANNST** gar keine Olympiade gewinnen!“, mischte sich da Hanne, die alte Kaffeekanne, ein. „Olympiade ist nur für Erwachsene!“



Hanne ist echt ein Meckerpott und ein Nervbeutel und eine Zickenzecke. Sie **meckert** und **nervt** und **zickt**.

Den ganzen Tag!

(Ab und zu hat sie auch gute Ideen, aber das ist selten.)



...also echt gaaaanz selten...

„**NA UND?**“, fauchte Lexa. (Siehst du, Tagebuch?



verliebt!

Lexa ist verliebt!

Als ob Caspar sich nicht alleine verteidigen könnte!)

Und dann lächelte sie

Caspar weiter an.



Caspar tat so, als hätte er gar nichts gehört.